



Vortragsreihe 2024

Vorträge und Fortbildungen für

- pflegende Zu- und Angehörige
- Demenzhelfer*innen
- Alltagsbegleiter*innen
- interessierte Bürger*innen



Liebe Leserinnen und Leser,

die Ilse Kubaschewski Stiftung bietet auch im Jahre 2024 Vorträge und Veranstaltungen für Zu- und Angehörige von Menschen mit Demenz, für Demenzhelfer*innen und für alle am Thema Demenz Interessierte an.

Nach zahlreichen Gesprächen mit Betroffenen haben wir uns für die umseitig genannten Themen entschieden, um aufzuklären, zu unterstützen und Austausch zu ermöglichen. Wir möchten der Erkrankung Demenz auf unterschiedlichen Ebenen begegnen und Ihnen zu einem besseren Verstehen und Umgang verhelfen. Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie weitere Fragen haben.

Die Vorträge und Beratungen finden, sofern nicht anders angegeben, in der Ilse Kubaschewski Stiftung, Haus 2 des Ilse Kubaschewski Hauses in der Hanfelder Str. 10a in Starnberg statt und sind kostenfrei.

Alle weiteren Angebote der Stiftung finden Sie auf unserer Homepage unter www.iks-stiftung.de. Über Neuigkeiten informieren wir auch in unserem Newsletter.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Herzliche Grüße



Corinna Bürner
Bereichsleitung Fürsorge im Alter



Montag, 22. Januar 2024
18.00 – 20.15 Uhr

Montag, 26. Februar 2024
18.00 – 20.15 Uhr



Ute Liebhard

Lachend geht es ins neue Jahr! Entspannung durch Lachyoga für Angehörige von Menschen mit Demenz, Demenzhelfer*innen und alle pflegenden Personen von Menschen mit Demenz

Um im pflegerischen Alltag und der Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen die Anforderungen mit etwas mehr Leichtigkeit zu bewältigen, sind einfache Übungen aus dem Lachyoga hilfreich. Das aus Indien stammende Lachyoga ist ein ganzheitliches Training für Körper, Geist und Seele. Die Heilpädagogin und zertifizierte Lachyoga-Lehrerin Frau Ute Liebhard zeigt an diesem Abend Möglichkeiten der Stressbewältigung auf.

Lachen hat u.a. Einfluss auf unsere Stimmung, unseren Sauerstoffhaushalt und unsere Beziehungen. Lassen Sie uns miteinander lachen!

Anmeldung im Sekretariat
unter 08151 / 65054-0.

Angelika Wagner

Der sehr persönliche Erfahrungsbericht einer Ehefrau eines an Demenz erkrankten Mannes: Ein langer Abschied auf Raten

Frau Angelika Wagner, ehemals pflegende Angehörige ihres Mannes, erzählt an diesem Abend die sehr persönliche Geschichte um ihren an Demenz erkrankten Mann. Berührend und voller Offenheit berichtet sie über seine fortschreitende Erkrankung, ihre Zweifel, Fragen und Hoffnungen. Sie beschreibt den Weg, den sie mit ihm gegangen ist, von der Betreuung zu Hause bis zu seiner Unterbringung in einer stationären Einrichtung und weist auf die Unterstützungsangebote hin, die sie erhalten hat. Ein Bericht, der trotz aller Schwere Mut macht.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter
08151 / 65054-0 an.

Sonntag, 17. März 2024
15.00 – 17.00 Uhr

**Cornelia Stelzig / Manfred
Bambach**
**Mitsingkonzert für Senioren
mit und ohne demenzieller
Erkrankung**

Herzliche Einladung zu einem
unbeschwerten Nachmittag mit Kaffee
und Kuchen in entspannter Atmosphäre!

Die Sängerin Cornelia Stelzig und
ihr begleitender Pianist Manfred
Bambach werden uns in diesem
Konzert hauptsächlich mit Volksliedern
zum gemeinsamen Singen animieren.
Liedblätter werden ausgelegt.

Wo: Strandhouse Starnberg
Strandbadstraße 17, Starnberg

Wann: Sonntag, 17. März 2024
von 15.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung:
Ilse Kubaschewski Stiftung
08151 / 650540
sekretariat@iks-stiftung.de

Eintritt frei!

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter
08151 / 65054-0 an.

Montag, 22. April 2024
Kurs 1: 13.00 – 15.00 Uhr
Kurs 2: 15.30 – 17.00 Uhr



Jutta Zuber
**Schnell und richtig reagieren in
Notfallsituationen bei Menschen
mit Demenz**

An diesem Nachmittag erhalten die
Teilnehmer*innen eine Auffrischung
ihres 1. Hilfe- und Notfallwissens. Dazu
zählen Herz-Lungen-Wiederbelebung,
stabile Seitenlage, Schocklagerung und
Nutzung eines externen Defibrillators.

Hierzu werden Praxisübungen
durchgeführt.

Die Rettungssanitäterin Frau Jutta Zuber
berichtet von ihrer langjährigen Erfahrung
im Bereich Erste Hilfe und gibt Ihnen
darüberhinaus zu Ihren persönlichen
Fragen gerne Auskunft.

Der Kurs findet in 2 Gruppen zu je 10
Teilnehmer*innen um 13.00 Uhr bzw. um
15.30 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter
08151 / 65054-0 an.

Montag, 13. Mai 2024
18.00 – 20.15 Uhr

Silvia Krupp
**Demenz und verändertes
Essverhalten**

Welche Auswirkungen haben Demenzen auf unsere Sinne – besonders auf unseren Geruchs- und Geschmackssinn? Viele Angehörige erleben im Alltag, dass die Erkrankten Speisen ablehnen, die sie früher mochten, oder sehr einseitig auswählen, was sie essen. Diese Veränderungen fallen meist dann auf, wenn es zu einem gravierenden Gewichtsverlust kommt – in viel selteneren Fällen zu starker Gewichtszunahme. Wie damit umgehen, wenn ein vertrauter Mensch sein Essverhalten anscheinend „auf den Kopf stellt“? Wie kann eine Mangelernährung möglichst vermieden werden?

Die Sozialpädagogin und Gerontologin Frau Silvia Krupp klärt mit sehr viel Sachkenntnis und Erfahrung zu diesem Thema auf und lässt Raum für Fragen.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter 08151 / 65054-0 an.

Mittwoch, 19. Juni 2024
um 17.00 Uhr



**Einladung zum 2. Symposium
„Gesund und fit im Alter“
Fürsorge im Alter**

Prof. Dr. Martin Halle
Technische Universität, München
Vortrag: „Sport kennt kein Alter“

Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid
Klinikum des Bezirks Oberbayern,
Wasserburg am Inn
**Vortrag: „Gib Demenz keine Chance - so
bleiben Sie geistig fit“**

Dr. Sarah Straub
Universitätsklinik Ulm
Musikalische Unterhaltung

2. Symposium - Fürsorge im Alter

17.00 Uhr	Musik, Dr. Sarah Straub
17.05 Uhr	Begrüßung durch den Vorstand der Ilse Kubaschewski Stiftung
17.20 - 18.10 Uhr	Vortrag, Prof. Dr. Martin Halle
18.10 - 18.30 Uhr	Pause
18.30 Uhr	Musik, Dr. Sarah Straub
18.40 - 19.20 Uhr	Vortrag, Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid
19.20 Uhr	Musik, Dr. Sarah Straub
19.25 Uhr	Verabschiedung durch den Vorstand
19.45 Uhr	Buffet

Veranstaltungsort:
**Kultur- und Bürgerhaus beccult
Weilheimer Str. 33a, 82343 Pöcking**

Bitte melden Sie sich im Sekretariat
unter 08151 / 65054-0 an.

Dr. Katharina Endres

Wechsel- und Nebenwirkungen von Medikamenten, auch bei Menschen mit Demenz

In Deutschland erhält ein großer Teil der älteren Bürgerinnen und Bürger Verordnungen für fünf oder mehr rezeptpflichtige Arzneimittel. Viele ergänzen darüber hinaus ihre verordnete Therapie mit nicht-verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, Mineralstoffpräparaten oder Nahrungsergänzungsmitteln. Die richtige und regelmäßige Einnahme der oft komplizierten Arzneimitteltherapie wird so schnell zu einer großen Herausforderung. Auch steigt mit zunehmender Anzahl an Wirkstoffen das Risiko für unerwünschte Nebenwirkungen und Wechselwirkungen. Wie man mit möglichen Wechselwirkungen und Nebenwirkungen von Arzneimitteln umgehen kann, die viele ältere Patientinnen und Patienten einnehmen müssen, zeigt Frau Dr. Katharina Endres, Apothekerin im Klinikum Starnberg, anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter 08151 / 65054-0 an.

5. Bayerische Demenzwoche

In der 5. Bayrischen Demenzwoche bietet die Ilse Kubaschewski Stiftung folgende zwei bereits zur Tradition gewordenen Veranstaltungen an:

Freitag, 27.09.2024 von 15.00-17.00 Uhr:

Bayrischer Nachmittag im Ilse Kubaschewski Haus mit Musik, Tanz, Geschichten und Gedichten sowie Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind Menschen mit Demenz und ihre pflegenden An- und Zugehörige.

Donnerstag, 19.09.24 von 10.00-12.00 Uhr:

Auszeit im Wald für pflegende An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz

Unter Anleitung eines Walderlebnistrainers findet ein zweistündiger Aufenthalt in einem Waldstück bei Starnberg statt. Anhand von Gesprächen und Sinneswahrnehmungen kann die wohltuende, kraftspendende Energie des Waldes erfahren werden.

Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Brandner, der Fachkraft für Angehörigenberatung der Ilse Kubaschewski Stiftung, unter 08151 / 65054-30.

Montag, 21. Oktober 2024
18.00-20.15 Uhr

Montag, 18. November 2024
18.00-20.15 Uhr



Rosmarie Maier

Die Sache mit dem Gewissen – Umgang mit Schuldgefühlen pflegender Angehörige von Menschen mit Demenz

Als An- und Zugehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen möchten wir meistens alles „richtig“ machen.

In der Begleitung und auch Behandlung von an Demenz erkrankten Menschen fragen wir uns oft, was ist „richtig“ und was ist „falsch“. Vor allem dann, wenn die Betroffenen nicht mehr selbst entscheiden können. Das Gewissen ist in einem permanenten Abwägen. Manchmal können hierbei auch Schuldgefühle entstehen oder, wie es auch umgangssprachlich benannt wird, „ein schlechtes Gewissen“.

An diesem Vortragsabend begleitet uns Frau Rosmarie Maier durch die Welt der Schuldgefühle, wie diese entstehen und wie hilfreich damit umgegangen werden kann...

Rosmarie Maier ist Lehrerin für Pflege und Bildungsreferentin für Schuld- und Vergebungsarbeit

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter 08151 / 65054-0 an.

Petra Mayer

Über das Sterben reden... mit Menschen, die an Demenz erkrankte Personen pflegen, betreuen oder versorgen

In diesem Vortrag wollen wir über ein Thema sprechen, dessen Realität uns allen bewusst ist, wir aber nicht glauben wollen. Das sagte schon Sigmund Freud über das Sterben. An diesem Vortrag möchten wir uns achtsam dem Thema Sterben und auch Sterben von Menschen mit demenziellen Erkrankungen nähern. Folgende Fragen können hierbei Raum bekommen:

Was wissen wir und was glauben wir über das Sterben?

An was sterben Menschen mit Demenz?

Was ist wichtig zu wissen?

Was kann ich als An- und Zugehöriger und Begleitender tun?

Durch den Abend begleitet Petra Mayer. Sie arbeitet seit über 20 Jahren im Bereich Palliativversorgung und Hospizarbeit und ist freiberufliche Referentin für Palliative Care Kurse.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter 08151 / 65054-0 an.

Claudia Baur

**Wie finanziere ich das Pflegeheim,
wenn mein/e an Demenz erkrankte/r
Angehörige in einer stationären
Einrichtung untergebracht wird?**

Wenn Angehörige von Menschen mit Demenz zu überlastet sind, stellt sich häufig die Frage nach einer Unterbringung des kognitiv Erkrankten in eine stationäre Einrichtung.

Steigende Kosten, von denen u. a. in den Medien berichtet wird, schüren die Befürchtungen, dass zu den bereits bestehenden sonstigen Sorgen, die mit diesem Schritt verbunden sind, die Bezahlung einer stationären Pflege nicht möglich ist. Wer wird für die Zahlung herangezogen? Was, wenn das Geld nicht reicht? Wie können die Kosten gestemmt werden?

Frau Claudia Baur vom Bezirk Oberbayern referiert über die Verteilung der finanziellen Aufwendungen und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat unter 08151 / 65054-0 an.

 Folgen Sie uns auf Facebook



Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, sind Sie immer gut informiert.

Unsere Angebote wie

- Angehörigenberatung
- Angehörigengruppen
- wöchentliche Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
- Demenzhelferkreis zur Betreuung von Menschen mit Demenz zuhause
- Schulungen für pflegenden Angehörige

stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.
Rufen Sie gerne in unserem Sekretariat an, um die Durchwahl der jeweils zuständigen Fachkraft zu erfahren.

Sekretariat

Tel. 08151 / 65054-0

Mail sekretariat@iks-stiftung.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

Sprintdesign 01/2024

